

DIE FAMILIE HOSAM UND MARTINA ROSHDY KAM MIT DEM LEBEN DAVON

Nach verheerendem Feuer großartige Hilfestellung

Sie erinnern sich an den verheerenden Wohnungsbrand vom 15. 11. um 5.30 Uhr früh in Maurach/Buch? Die vierköpfige Familie Roshdy hätte tot sein können. Zum Glück ist Frau Roshdy wachgeworden, weil sie Glas splittern hörte. Der Familie gelang die Flucht ins Freie.

MAURACH/BUCH (wm). Der Sachschaden, den das Feuer in der Wohnung bzw. im Wohnblock anrichtete wird auf rund 1,5 Millionen Schilling geschätzt. Der Brand sei von einer Ecke ausgegangen, wo der Fernseher und das Videogerät standen.

Alles wurde vernichtet: Kinderzimmer, Flurmöbel, Küche, Wohnzimmer, Teppiche, Geschirr, Wäsche. Nur die Schlafzimmereinrichtung kann noch



Der Brand in Maurach-Buch hatte schwere Folgen. Die Hilfe war großartig!

verwendet werden. Die Familie Roshdy stand vor einem existentiellen Trümmerhaufen: Keine Hausratsversicherung

und alles kaputt! Umso erfreulicher die massive Hilfestellung, die Hosam, Martina, und ihre Söhne Noah und Karim erfahren haben. Bürgermeister Otto Eder hat sich am gleichen Tag noch bei den Betroffenen informiert, sein Bedauern ausgedrückt und fürs erste einen Geldbetrag übergeben.

»Es setzte auch eine unbeschreiblich wohltuende Nachbarschaftshilfe ein«, die u.a. von Organisationsabläufen bis hin zum Ausräumen der Wohnung reichte.

Darüberhinaus wird noch Firmen und Institutionen gedankt, die mit ihrer Hilfe ein Auffangnetz spannten, denn, wie gesagt, der Schaden ist riesig und die Familie war nicht versichert. Die Hilfestellungen übertrafen alle Erwartungen. Freude im Advent!

Wir bedanken uns beim Bürgermeister Otto Eder für die rasche Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung und die großzügige Starthilfe nach dem Brand am Sonntag, dem 15. 11. 1998 in Maurach/Buch. Wir bedanken uns auch bei folgenden Firmen für die rasche, unbürokratische Hilfe und die großzügige Spenden. Fa. Daka, Schwaz, Fa. Küchen Dross, Schwaz, Fa. Kika, Wörgl, Fa. Baumax, Vomp, Fa. Eglo Leuchten, Pill, Fa. Sanitäre Kainrath, Jenbach, Storchenhaus Schwaz, H.E.L.P. St. Margarethen. Weiters möchten wir uns bedanken bei allen freiwilligen Helfern aus der unmittelbaren Nachbarschaft für die geleistete Hilfe bei den Aufräumarbeiten. Unser Dank gilt auch allen Helfern, die anonym bleiben wollen, sowie der Fa. Vowa in Innsbruck mit der ganzen Belegschaft für die großzügige Hilfe, auch bei den Rundfunksendern Antenne Tirol und Radio Unterland U1 möchten wir uns bedanken.

Fam. Roshdy